



# Willkommen zum Kooperativem Lernen und berufsfeldbezogenem Unterricht

# Die Moderatorin

Marayle Küpper

- Deutsch
- Gestaltung
- Moderatorin für kooperatives Lernen
- Fachleiterin für Gestaltungstechnik am Studienseminar  
Düsseldorf

# Ihre Ziele

1. Einblicke in das Kooperative Lernen (KL)
2. Chancen und Grenzen
3. Problemlösungsansätze
4. Erfahrungsaustausch
5. Methodenbeispiele

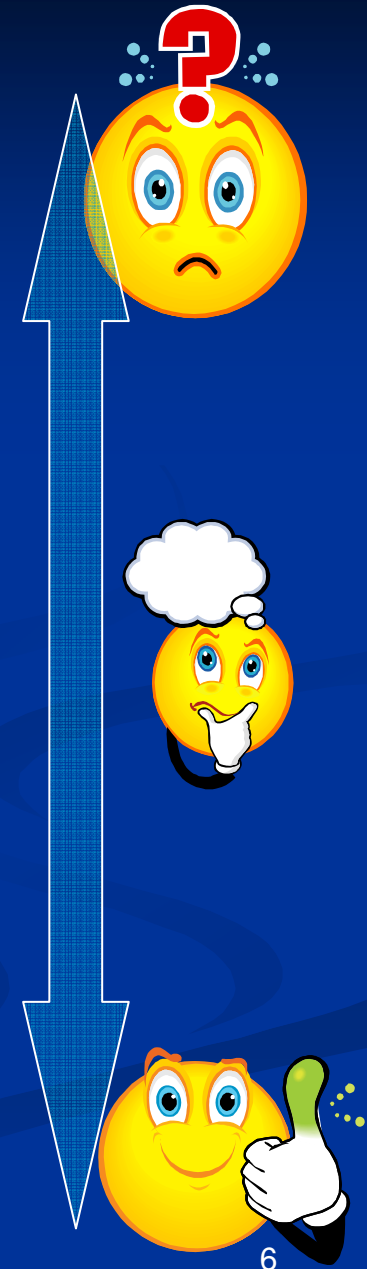
## Ich wünsche uns, dass...

- Sie sich auf das Angebot einlassen.
- Sie Werkzeuge kennen lernen und ausprobieren, damit Sie diese in Ihrem Unterricht/ in Ihrer eigenen Schule integrieren können.
- Sie Ihr Repertoire erweitern.
- Sie ergänzen, was Sie gebrauchen können.

## Stellung beziehen

Beziehen Sie auf dieser Linie spontan Stellung.

Schätzen Sie Ihren Kenntnisstand ein:  
Ich kenne das Kooperative Lernen kaum,  
ich habe arbeite zeitweilig damit,  
ich arbeite regelmäßig damit.



## Stellung beziehen

Beziehen Sie auf dieser Linie  
spontan Stellung.

Wie wird an Ihrer Schule gearbeitet:  
ohne kooperatives Lernen  
zeitweilig kooperativ  
überwiegend kooperativ.

**Im Kollegium?**



## Stellung beziehen

- Ich kenne die Situation am Berufskolleg
- kaum.
  - gut, da ich am Berufskolleg arbeite.
  - reflektiert, da ich die Entwicklung des Kooperativen Lernens am Berufskolleg begleite.





## Namensschilder



Bitte schreiben Sie sich Namensschilder auf Tesakrepp.

Farbe:

Schwarz: BK-Neulinge

Blau: Kolleginnen und Kollegen aus BKs

Grün: Moderatorinnen und Moderatoren aus BKs  
oder mit BK- Erfahrungen

## Namenschilder



Bitte setzen Sie sich so an die Tische, dass Sie möglichst alle 3 Farben vertreten haben.

Farbe:

Schwarz: BK-Neulinge

Blau: Kolleginnen und Kollegen aus BKs

Grün: Moderatorinnen und Moderatoren aus BKs  
oder mit BK- Erfahrungen

## Börsensturz



- Suchen Sie 1 Ding aus Ihrer Tasche, das etwas über Sie und Ihre Schule/Uni aussagt.
- Derjenige, der am frühesten heute Morgen aufgestanden ist, beginnt, sein Objekt vorzustellen.

Sie haben pro Person 1 Minute Zeit.

## Fragengeleitete Analyse



Jeder von Ihnen erhält ein Arbeitsblatt.  
Diese sind unterschiedlich.  
Beantworten Sie die Fragestellung.  
Nehmen Sie dabei Bezug zu den vorangegangenen  
Ansätzen der Gruppenmitgliedern.

Sie haben im ersten Durchlauf 1 Minute Zeit,  
dann 2, 3 und 3 Minuten.

## Fragengeleitete Analyse



Ist das Arbeitsblatt wieder bei Ihnen angekommen,  
schreiben Sie:

1. eine Zusammenfassung von den Erkenntnissen.
2. einen Kommentar, der Ihre eigene Meinung wiedergibt.

Sie haben 5 Minuten Zeit.

## Fragengeleitete Analyse



Stellen Sie vor:

1. die Zusammenfassung von den Erkenntnissen.
2. den Kommentar.

Sie haben jeweils 3 Minuten Zeit.

## Kartenabfrage



Einigen Sie sich auf die 4 wesentlichen Themen, die Sie in Bezug auf das Kooperative Lernen in der Berufsschule erörtert haben.

Schreiben Sie diese groß und für alle lesbar auf die Karten.

## Kartenabfrage/Clustern



Möglichst jeder/jede fühlt sich für eine Karte verantwortlich.  
Nacheinander stellt jede Gruppe eine Karte vor.

Die nachfolgenden Gruppen entscheiden, ob sie Karten haben, die zu dem angesprochenen Thema gehören oder gar deckungsgleich sind.

Dann wird Sie dazu gelegt/gehängen und ggf. kurz kommentiert.



## Fragestellungen zum Cluster



Welche Bedingungen sind am Berufskolleg für das KL gegeben?

Welche Probleme resultieren daraus?

Könnte dies nicht auch Chancen beinhalten?

Welche Lösungsansätze sind möglich?

Wo müssen Kollegen durch Aufzeigen von Grenzen entlastet werden?

## Ergebnisse des Clusters



Schlüsselkompetenzen  
Heterogenität

Zusatzarbeit

Ressourcen

Raum

Zeit

Spaß



Rahmenbedingungen

individuelle Förderung  
Lebenslange Lernen

Prüfungen

IHK/LHK/HWK

integrativer Faktor

Förderung berufl.

Handlungskompetenz

duales System

## Methode: Hand aufs Herz



Legen Sie Ihre Hand auf die Brust!

Die Anzahl der Finger signalisiert den Grad der Zustimmung.  
Zeigen Sie Ihre volle Zustimmung, dann sieht Ihr alle fünf  
Finger.

Eine Faust bedeutet dagegen volle Ablehnung!

Zu der Fragestellung:

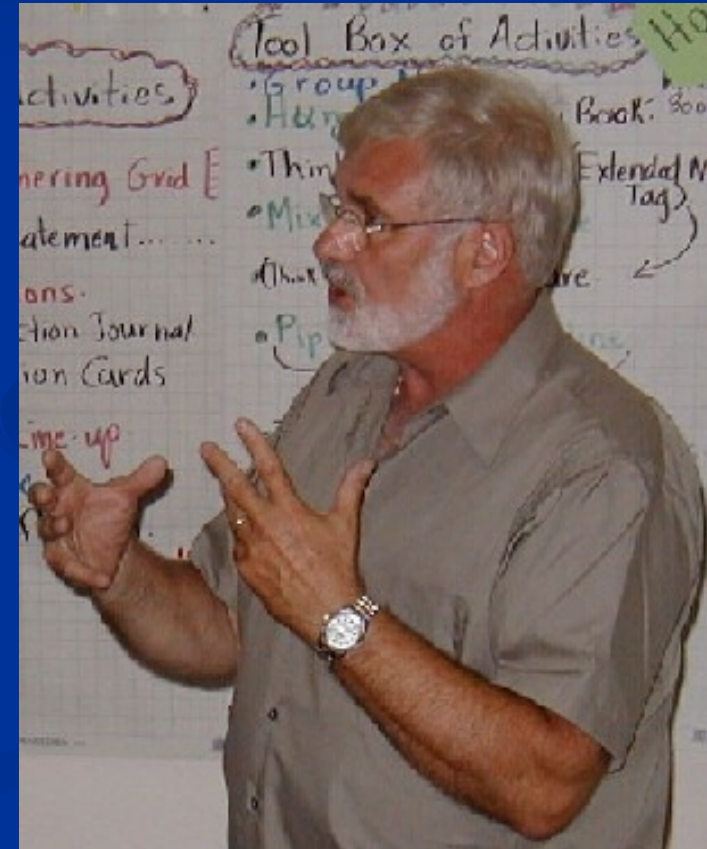
**War die Arbeit in meiner Gruppe gut?**

**Sie haben 30 Sekunden Bedenkzeit**

# Think BIG – Start small



Cathy und Norm Green



Herzlichen Dank  
für Ihre Aufmerksamkeit!

